

Standort Liechtenstein – Vorteile für Fondsgründer

EU-kompatible Fonds

Durch die Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) werden die EU-Richtlinien übernommen und Fonds sowie Fondspromotoren profitieren vom Zugang zum europäischen Markt.

Zügige Zulassungsprozesse

Die maximalen Zulassungszeiten für Fonds sind in Liechtenstein gesetzlich geregelt. Diese betragen beim Grossteil der UCITS maximal 10 Arbeitstage und bei AIF je nach Produkt und Anlegerkreis 10 oder 20 Tage. Die effektiven Zulassungszeiten liegen derzeit deutlich darunter.

Kosteneffizienz

Gründungs-, laufende Verwaltungs- und Aufsichtskosten sind im internationalen Vergleich sehr konkurrenzfähig. Die zumeist angebotenen All-in Fees ermöglichen Fondspromotoren eine hohe Planungssicherheit.

Attraktives Steuersystem für Fonds

Erträge von Fonds sind in Liechtenstein steuerbefreit. Ebenso fallen keine Mehrwertsteuer und Stempelsteuer an. Bis auf eine spezielle Rechtsform fallen für Fonds keine Emissions- oder Gründungsabgaben an.

Umbrella Fonds

Liechtensteinische Fonds können als sogenannte Umbrellas mit verschiedenen dazugehörigen Teilfonds zugelassen werden. Dies führt ab dem zweiten Fonds zu einer deutlichen Senkung bei den Gründungskosten.

Grosses Spektrum an Anlageinstrumenten

Der Fondsstandort Liechtenstein gewährt im Rahmen der europäischen Vorgaben eine Vielzahl von Möglichkeiten und grosse Freiheiten bei der Ausgestaltung der Anlagepolitik und bei der Wahl der Anlageinstrumente.

Effiziente Gesetzgebung

Die schnelle und effiziente Umsetzung der EU-Richtlinien für die Finanzbranche führt zu hoher Rechtssicherheit und einem optimalen Umfeld für ein erfolgreiches Agieren der Finanzintermediäre.

Hoher Anlegerschutz

Liechtenstein hat zum Schutz der Anleger im Fondsgeschäft strikte Wohlverhaltensregeln eingeführt. Die Geschäftstätigkeit der Fondsgesellschaften wird von der Aufsichtsbehörde und akkreditierten Wirtschaftsprüfern überprüft.

Leistungsfähiges Bankensystem

Der Fondsmarkt profitiert vom Zugang zu einem leistungsfähigen Bankensystem. Die Banken des Fürstentums gehören zu den am besten kapitalisierten in der Welt und benötigten in der Finanzkrise keine Staatshilfe.

Transparenter Finanzplatz

Durch die Umsetzung umfangreicher Steuerabkommen und die Teilnahme am automatischen Informationsaustausch als Early Adopter steigt die Bedeutung Liechtensteins in Europas Finanzwelt und als Fondsdomizil.

Hohes Mass an politischer Kontinuität und Stabilität

Neben der historischen Kontinuität in der Führung des Landes zeichnet das Fürstentum Liechtenstein eine grosse Stabilität auf Regierungsebene und in der Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung aus.

Solide Finanzpolitik und liberale Wirtschaftspolitik

Liechtenstein hat keine Staatsschulden und ist einer von nur noch 11 Staaten weltweit, die von Standard & Poor's im Länder-Rating die höchste Bonität AAA erhalten. Die liberale Einstellung von Regierung und Bevölkerung führt dazu, dass der Staat nur wenige Eingriffe in die Wirtschaftsabläufe vornimmt.

Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz

Durch die Mitgliedschaft im EWR sowie die Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz ist Liechtenstein einzigartig positioniert, um an diesem wichtigen Finanzknotenpunkt als Brückenkopf zu fungieren.

Langjährige Tradition im Bereich Private Label Fonds

Liechtenstein verfügt über eine langjährige Tradition in der Vermögensverwaltung und im Bankensektor und weist sehr viel Erfahrung in der Vermögensstrukturierung auf.

Diese Marketingmitteilung dient ausschliesslich Informationszwecken und kann eine individuelle Fachberatung nicht ersetzen.